

SOP 5 Lange Form – Schritt II

(Demonstration)

Ein Vortrag vom 16. Januar 1953

Ich möchte Ihnen eine kleine Demonstration davon geben, worüber wir sprechen, wenn wir davon sprechen, jemanden aufzumocken, der in seinen Körper hinein- und aus ihm hinausgeht und gar nicht stabil außerhalb seines Körpers ist. Ich werde Ihnen einfach die Anweisungsreihe dazu geben, und ich werde Dennis bitten, sie auszuführen. Das ist in Ordnung. Du kannst jetzt hier hinaufkommen und dich an den Rand des Podiums setzen, wenn es du möchtest, Dennis.

Und es geht einfach um Folgendes.

[zum PC] Ich möchte, dass du dir jetzt einen Begriff davon machst, dass dein Körper irgendwo dort draußen ist, und dir einen Begriff davon machst, dass dein Körper dort draußen ist. Bekomme sozusagen das Gefühl, dass eine Persönlichkeit von dem Punkt her kommt, die deine Persönlichkeit ist. Kannst du das tun? (Pause)

Kannst du deinen Körper irgendwo dort draußen fühlen?

PC: *I can get my body still siting in the chair, I gues.s*

C: *Ich kann wahrnehmen, wie mein Körper noch still im Stuhl sitzt, glaube ich.*

LRH: You can get the body still sitting in the chair, that's very good. Now let's get the feeling of personality coming from that so that-the personality of that body. You got that?

RH: Du kannst wahrnehmen, wie der Körper noch im Stuhl sitzt, das ist sehr gut. Be-kommen wir jetzt das Gefühl von Persön-lichkeit dort, sodass der Persönlichkeit dieses Körpers. Klar?

PC: *Mm-hm.*

Mm-hm.

C:

LRH: Good. Now let's get the concept-you don't even have to see this-just get the concept that the body keeps sitting on in the chair and the beingness of the body moves back of it.

RH: Gut. Mache dir jetzt einen Begriff davon - du musst das nicht einmal sehen – mache dir einfach einen Begriff davon, dass der Körper weiterhin auf dem Stuhl sitzt und die Beingness des Körpers sich

- hinter ihn bewegt.
- PC: Mm-hm.*
- C: Mm-hm.*
- LRH: Now have that beingness of the body transfer from in back of the body back into the body again.
- RH: Lass jetzt diese Beingness des Körpers sich wieder von hinter dem Körper zurück in den Körper verlagern.
- PC: Yes.*
- C: Ja.*
- LRH: All right. Now have it transfer out of the body and just be in front of the body again.
- RH: In Ordnung. Lass sie sich jetzt wieder aus dem Körper hinaus verlagern und einfach wieder vor dem Körper sein.
- PC: Yeah.*
- C: Ja.*
- LRH: All right. Now have it be in front of the body and then be behind the body.
- RH: In Ordnung. Lass sie jetzt vor dem Körper sein und dann hinter dem Körper sein.
- PC: Mm-hm.*
- C: Mm-hm.*
- LRH: Okay. Now let's have it be way behind the body. The body is sitting in the chair and the beingness - the feeling of beingness in the body far behind it.
- RH: Okay. Lasse sie jetzt weit hinter dem Körper sein. Der Körper sitzt auf dem Stuhl und die Beingness – das Gefühl von Beingness im Körper weit hinter ihm.
- PC: Yes, it's true.*
- C: Ja, das stimmt.*
- LRH: All right. Now let's have that beingness be back in the body again.
- RH: In Ordnung. Lassen wir jetzt diese Beingness wieder zurück im Körper sein.
- PC: Okay.*
- C: Okay.*
- LRH: Get the personality of the body sitting there. That's all.
- RH: Stell dir vor, wie die Persönlichkeit des Körpers dort sitzt. Das ist alles.
- PC: Mm-hm.*
- C: Mm-hm.*
- LRH: Thank you.
- C: Vielen Dank.*
- RH:

[zum Publikum] Dies ist eine interessante Sache. Sie machen einfach mit mehr davon weiter, das ist alles. Einfach mehr davon. Sie machen einfach mit mehr davon weiter und mehr und noch mehr.

Nun, es gibt einige kleine Haken dabei, auf die Sie stoßen können. Lassen Sie diese Beingness sich verlagern und im Körper einer Frau sein und außerhalb von ihm. Nun, wenn die Person gute Mock-ups bekommt, wird sie anfangen, bessere Mock-ups dazu zu bekommen, als sie eine ganze Zeitlang bekommen hat. Und sie beginnt, gute Mock-ups zu bekommen - lassen Sie sie ein leuchtendes Gebilde sein oder so etwas, wenn sie etwas mehr Räumlichkeit haben möchte. Lassen Sie ihre Beingness mit dem leuchtenden Gebilde verbunden sein oder so etwas – die Persönlichkeit, das Gefühl von Persönlichkeit - nicht von den Körpern her, sondern von dem leuchtenden Gebilde her. Und was Sie dann getan haben, ist die Verlagerung der Persönlichkeit von einem Körper, in den sie nicht hineingeboren wurde, hinüber zur Beingness, in die sie hineingeboren wurde, und das ist das Kunststück. Sie bringen den Burschen durch Übung, Übung, Übung schließlich dazu, dass er sich selbst als eine Beingness empfindet, die überall sein kann. Und er tut dies, indem er dieses Gefühl von Beingness aus einer gewissen Entfernung kontaktiert.

Nun, was wäre, wenn er sagte: "Ich kann keinerlei Beingness fühlen", und so weiter? Das ist unwahrscheinlich, aber nehmen wir an, Sie würden tatsächlich darauf stoßen. Ist dies eine Sackgasse? Nein, Sie können anfangen mit, das Auge zu sein - das rechte Auge zu sein und das linke Auge zu sein und dann ein Auge draußen vor seinem Körper zu sein. Sie können das Bewusstsein des Thetans wirklich überall innerhalb des Körpers verlagern. Und dann könnten Sie dieses Bewusstsein ein wenig außerhalb des Körpers verlagern. Der untere Teil dieser Gradientenskala also, zu dem Sie eigentlich nicht hingehen müssen, besteht darin, zuerst vorzugeben, dass man mit der Realität übereinstimme, die unterhalb von normal ist - ich meine, Verzeihung, sie ist unterhalb von Null. Jetzt gehen Sie wieder rasch dazu über, Körperteile aufmocken zu lassen, einfach begrifflich aufmocken zu lassen, ein bisschen außerhalb des Körpers seiend.

Ich hatte nicht viele Leute, die - dies ist übrigens, liefern Ihnen eine - dies ist eine wunderschöne Technik, ein chronisches Somatik zu beseitigen, wenn Sie die Wahrheit dazu wissen wollen. Anstatt über die Beingness oder Persönlichkeit zu reden oder das Gefühl der Beingness oder irgend so etwas, sprechen Sie einfach den Schmerz des Somatiks oder das Klingeln im Ohr oder irgend so etwas; und Sie mocken eine Statue vor dem Burschen auf und lassen ein Ohr klingeln und dann lassen Sie das andere Ohr klingeln und lassen Sie ihn dieses Klingeln in Gradientenschritten hin und her verlagern.

Lassen Sie ihn auf dem Kopf stehend mit den Ohren wackeln und die Ohren in der Gegend verlagern und einige Male die Köpfe wechseln. Lassen Sie dann schließlich eines seiner Ohren klingeln, und dann lassen Sie das andere Ohr klingeln und so weiter. Schließlich wird er an einem Punkt ankommen, wenn Sie dabei geschickt vorgehen, Sie ihm genug Gewinne geben - das ganze Geheimnis von Prozessing, sehen Sie, besteht darin, ihm Gewinne zu geben, keine Verluste. Lassen darauf Sie ihn mit diesem Klingeln hin- und hersausen; er lässt das eine Ohr klingeln und er lässt das andere Ohr klingeln, und er lässt das andere Ohr klingeln.

Und er tut dies zuerst begrifflich, sehen Sie, und plötzlich wird er sagen: " Weißt du was, dieses Ohr klingelt wirklich." Und Sie tun dies, bis Sie das Ohr tatsächlich auf dieser

Seite der Statue klingen lassen können und das Ohr auf der andern Seite der Statue klingeln lassen können. Und dann, was tun Sie dann? Sie bringen ihn dazu, ein Ohr stärker klingeln zu lassen. Lassen Sie ihn seine Ohren lauter klingeln. Und dann noch lauter und dann leiser. Sie übertreiben den Zustand und verändern ihn dann, und verringern ihn dann, und dann übertreiben Sie ihn, und dann verringern Sie ihn und übertreiben ihn. Und das ist das ganze Geheimnis davon, etwas unter Kontrolle zu bekommen. Etwas läuft zu schnell, um es unter Kontrolle zu bekommen. Lassen Sie es schneller laufen.

Etwas besteht darauf, sich jedes Mal zu überschlagen, wenn der Preclear es sich aufmockt. Lassen Sie es sich zweimal überschlagen. Lassen Sie es sich Dutzende von Malen überschlagen. Und dann setzen Sie noch einen zusätzlichen Überschlag obendrauf.

Mit anderen Worten, wenn irgendetwas launenhaft wird, lassen Sie es noch launenhafter werden. Und wenn sein Ohr dermaßen klingelt, wenn nur Ohr vom ihm ziemlich stark klingelt, wissen Sie, dass Sie das Seltsame tun können, dieses Ohr lauter klingeln zu lassen und dann leiser und lauter und leiser, und schließlich wird er es unter Kontrolle bekommen. Sie laufen den Aktionszyklus des Ohrenklingelns. Sie laufen einfach einen Aktionszyklus bei einem klingelnden Ohr, das ist alles.

Nun, Sie bringen es schließlich herüber und Sie werden sagen: "In Ordnung.

Jetzt lassen wir es einfach etwas weiter weg vom Ohr ertönen, als es derzeit klingelt."

Jetzt lassen wir es gerade innerhalb des Ohrs klingeln."

Jetzt lassen wir es genau im Ohr klingeln."

"In Ordnung. Jetzt lassen wir es direkt vor dem Ohr ein wenig klingeln."

Verlagern Sie es umher. Bekommen Sie schließlich das andere Ohr dazu, zu klingeln, und dann lassen Sie ihn ein Ohrenklingeln in seinem rechten Ohr abstellen und es in seinem linken Ohr anstellen, und es umherverlagern, es hinter seinen Hals legen und es oben auf seinen Kopf setzen und lassen Sie seinen rechten Fuß klingeln und seinen linken Fuß klingeln, bis er schließlich sagt: "Ach, zum Teufel damit." Er sagt: "Ich kann das Klingeln überall hinsetzen."

Und Sie sagen: "Nun, häng es an den Kronleuchter und lass es von dort aus klingeln, wenn du willst." Nun, das könnte mit jedem chronischen Somatik getan werden. Wissen Sie, wenn irgend jemand in diesem Kurs, Tag oder Abend, irgendeine Schwierigkeit mit einem chronischen Somatik hat -ehrlich, dann einfach aus diesem einen Grund: Er hat einfach zu viele Techniken und er kann sich nicht entscheiden, welche er verwenden soll. Das ist der einzige Punkt. Es gibt einfach -nehmen Sie irgendeine dieser Techniken und Sie werden ein chronisches Somatik lösen.

Dies ist übrigens die raffinierteste davon, weil sie die härtesten lösen wird. Und Sie bekommen einen Burschen, der schreckliche Magenschmerzen hat; und wenn Sie ihn einfach dazu bringen können, diese Magenschmerzen ein wenig umherzubewegen oder – eine Statue mit Magenschmerzen zu haben oder eine Puppe mit Magenschmerzen oder irgendetwas Derartiges und wenn Sie ihn dazu bekommen, diese Magenschmerzen irgendwo zu etwas Anderem hin zu verlagern und sie ein wenig umherzuverlagern, dann hatte er keine Magenschmerzen mehr.

Oder lassen Sie ihn seinen Magen draußen vor sich aufmocken und lassen Sie ihn dort draußen schmerzen und so weiter. Einfach den Ort der Sache wechseln. Und wenn Sie den Ort von etwas wechseln, was tun Sie da? Sie bringen es natürlich unter Kontrolle. Sie werden Folgendes feststellen: Je tiefer jemand auf der Tonskala ist, umso mehr Schwierigkeiten hat er, den Ort von irgendetwas zu wechseln, oder umso mehr ist eine Sache in Energie festgefahren. Wenn eine Sache richtig Energie ist und wenn er tatsächlich voll und ganz an Energie glaubt, wird er Schwierigkeiten haben, den Ort von etwas zu wechseln. Okay.

Greifen wir jetzt den zweiten Teil dieser Technik auf.

LRH: [to pc] Richard, would you like to get a small drill here? Would you mock yourself up, up here on the stage at this moment? Mock yourself up as standing up hefe?

PC: *Yes.*

LRH: And say to the audience, "Hello." Mock yourself up saying "Hello."

PC: *Yes.*

LRH: Got it? Now have the audience sneer. Get the feeling of the audience sneering.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Now have yourself say, "Hello" now with great poise to the audience.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Now have the audience applaud. Okay. Now mock yourself up as saying, "I am here to speak before you, not behind you."

PC: *Yes.*

LRH: Okay. And have the audience cheer and whistle much too loudly.

LRH: [zum PC] Richard, würdest du hier bitte eine kleine Übung machen? Würdest du dich selbst hier in diesem Moment oben auf dieser Bühne aufmocken? Dich selbst auf-mocken, wie du hier oben stehst?

PC: *Ja.*

LRH: Und wie du zum Publikum "Hallo!" sagst, Mocke dich selbst auf, wie du "Hallo!" sagst.

PC: *Ja.*

LRH: Hast du das? Jetzt lass das Publikum höhnisch grinsen. Bekomme das Gefühl, wie das Publikum höhnisch grinst,

PC: *Mm-hm.*

LRH: Jetzt lass dich selbst zum Publikum mit großer Selbstsicherheit "Hallo!" sagen.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Jetzt lass das Publikum applaudieren, Okay.

Jetzt mocke dich selbst auf, wie du sagt: "Ich bin hier, um vor Ihnen zu sprechen, nicht hinter Ihnen,"

PC: *Ja.*

LRH: Okay. Und lass das Publikum viel zu laut jubeln und pfeifen.

PC: Yes.

LRH: Got that? All right. Now say that phrase again with even greater confidence.

PC: Yes.

LRH: And have the audience look very pleased and feel the pleasure coming from them. Okay.

Now have yourself say, "Twinkle, twinkle, little star." Just that.

PC: Yes.

LRH: And have the audience clap and shout much too loudly.

PC: Mm-hm.

LRH: Now say the phrase "Twinkle, twinkle, little star" again.

PC: Yes.

LRH: And get the audience going into apathy.

PC: Now, that's difficult. They tend to go to sleep more than go into apathy.

LRH: All right. Have them go to sleep. Have them go to sleep. Now announce to the audience that the building is on fire and know that it's an error.

PC: Yes.

LRH: All right. Now have them all wake up.

PC: Mm-hm.

LRH: Announce to them it's just a joke.

PC: Mm-hm.

LRH: Have them all rush out of

PC: Ja.

LRH: Hast du das? In Ordnung. Jetzt sag diesen Satz mit sogar noch größerem Selbstvertrauen noch einmal.

PC: Ja.

LRH: Und lass das Publikum sehr erfreut aussehen, und fühle das angenehme Gefühl, das von ihm ausgeht.

Okay. Jetzt lass dich selbst sagen: "Funkte, funkle, kleiner Stern." Nur das.

PC: Ja.

LRH: Und lass das Publikum viel zu laut klatschen und schreien.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt sag erneut den Satz "Funkte, funkle, kleiner Stern."

PC: Ja.

LRH: Und lass das Publikum in Apathie verfallen.

PC: Das ist schwierig. Es neigt eher dazu einzuschlafen, als in Apathie zu verfallen.

LRH: In Ordnung. Lass die Leute einschlafen. Lass sie einschlafen. Jetzt gib dem Publikum bekannt, dass das Gebäude in Flammen steht, und wisse dabei, dass es ein Irrtum ist.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Jetzt lass sie alle aufwachen.

PC: Mm-hm.

LRH: Teile ihnen mit, dass es bloß ein Witz war.

PC: Mm-hm.

LRH: Lass sie alle aus ihren Sitzen

their seats, pick up your body
and stamp it.

PC: Yes.

LRH: Got that?

PC: Mm-hm.

LRH: Good. Now have them tear it
to pieces, take it out in the
street and throw it under a
truck. (pause)

Have one of them take off the
coat off the body and take it
out and throw it under a truck

PC: Mm-hm.

LRH: Now have them take the
shoes out.

PC: Yes.

LRH: Now take the whole body and
throw it out under a truck.

PC: Yes.

LRH: Okay. Now let's mock up a
new body here in front of the
audience.

PC: Yes.

LRH: Put it in a priest's robe.

PC: Yes.

LRH: And say to the audience - say
to the audience, "Bless you,"
and give them a speech in
Latin which you know very
well isn't Latin.

PC: Yes.

LRH: Okay. Now have the whole
front row get up and walk out
as you're doing this.

PC: Mm-hm.

eilen, deinen Körper ergreifen und
ihn niedertrampeln.

PC: Ja.

LRH: Hast du das?

PC: Mm-hm.

LRH: Gut. Jetzt lass sie ihn in Stücke
reißen, ihn auf die Straße
hinausbringen und ihn unter einen
Lastwagen werfen. (Pause)

Lass einen von ihnen den Mantel
vom Körper reißen und
hinausbringen und ihn unter einen
Lastwagen werfen.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt lass sie die Schuhe
ausziehen.

PC: Ja.

LRH: Jetzt den ganzen Körper nehmen
und ihn nach draußen unter einen
Lastwagen werfen.

PC: Ja.

LRH: Okay. Jetzt lass uns hier vor dem
Publikum einen neuen Körper
aufmocken.

PC: Ja.

LRH: Hülle ihn in ein Priestergewand.

PC: Ja.

LRH: Und sage zum Publikum – sag
zum Publikum: "Gott segne Sie!",
und halte eine Ansprache auf
lateinisch vor ihnen, wobei du
sehr gut weißt, dass es nicht
lateinisch ist.

PC: Ja.

LRH: Okay. Jetzt lass die gesamte
vordere Reihe aufstehen und
hinausspazieren, während du das
tust.

PC: Mm-hm.

LRH: Just keep your poise up; have the whole second row leave.

PC: *Yes.*

LRH: Now go on giving - have your body go on giving the speech with even greater poise and have the rest of the room empty.

PC: *Yes, I think everybody's gone.*

LRH: Now, to a completely empty room go on and deliver a Druid ceremony which you know very well isn't one - great solemnity.

PC: *Yes.*

LRH: Okay. Put that all in a hundred years ago.

Now mock yourself up standing on the stage of an auditorium

PC: *Yes.*

LRH: ...with a huge audience out in front of you.

PC: *Yes.*

LRH: Be all alone on the stage. Now get a definite impression of hostility from the audience.

PC: *Yes.*

LRH: Now walk from one side of the stage to the other side of the stage.

PC: *Yes, Yes.*

LRH: And just stand there.

PC: *Yes.*

LRH: And have the audience

LRH: Behalte einfach deine Selbstsicherheit bei; lass die ganze zweite Reihe hinausgehen.

PC: *Ja.*

LRH: Jetzt fahre fort - lass deinen Körper damit fortfahren, die Ansprache mit sogar noch größerer Selbstsicherheit zu halten. und lass den Rest des Raums sich leeren.

PC: *Ja, ich glaube, jetzt sind alle weg.*

LRH: Jetzt mach weiter und zelebriere vor einem vollständig leeren Raum - mit großer Feierlichkeit - eine Druidenzeremonie, von der du sehr gut weißt, dass es keine ist.

PC: *Ja.*

LRH: Okay. Verlege all dies um hundert Jahre zurück.

Jetzt mocke dich selbst auf, wie du auf der Bühne eines Zuschauerraums stehst ...

PC: *Ja.*

LRH: ...mit einem riesigen Publikum vor dir.

PC: *Ja.*

LRH: Sei ganz allein auf der Bühne. Jetzt bekomme einen deutlichen Eindruck von Feindseligkeit vom Publikum.

PC: *Ja.*

LRH: Jetzt, gehe von einer Seite der Bühne zur anderen Seite der Bühne.

PC: *Ja, Ja.*

LRH: Und steh einfach dort.

PC: *Ja.*

LRH: Und lass das Publikum sehr, sehr

getting very, very restless and just persist in keeping your body standing there.

PC: Mm-hm.

LRH: Have the audience getting more and more restless and demanding entertainment and have your body just keep on standing there.

PC: Yes.

LRH: Now have the people out of the front row start to throw dead cats up on the stage.

PC: Mm-hm.

LRH: And have your body just stand there.

PC: Mm-hm.

LRH: Now have the people toward the back of the room begin to hiss and stamp the floor. Have your body stand there.

PC: Yes

LRH: All right. Get the management coming into the wings and shouting at you to do something, do anything.

PC: Yes

LRH: Get your body just standing there. Now get the whole balcony walking out of the theater.

PC: Mm-hm.

LRH: All right. Get the middle row of the theater - now then, a row up toward the middle there - have a bunch of big, brawny men rush out and up on the stage and demand you do something or they get their money back.

unruhig werden und lasse deinen Körper einfach weiter dort stehen.

PC: Mm-hm.

LRH: Lass das Publikum immer unruhiger werden und nach Unterhaltung verlangen und lass deinen Körper einfach weiterhin dort stehen.

PC: Ja.

LRH: Jetzt lass die Leute aus der erste Reihe anfangen, tote Katzen auf die Bühne zu werfen.

PC: Mm-hm.

LRH: Und lass deinen Körper einfach dort stehen.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt lass die Leute weiter hinten im Raum anfangen, zu zischen und auf den Boden zu stampfen. Lass deinen Körper dort stehen.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Lass die Direktion in die Kulissen kommen und dir zurufen, etwas zu tun, irgendetwas tun.

PC: Ja.

LRH: Lass deinen Körper einfach weiter dort stehen. Jetzt lass den ganzen ersten Rang aus dem Theater gehen.

PC: Mm-hm.

LRH: In Ordnung. Lass die Mittelreihe des Theaters – nun denn, eine Reihe weiter zur Mitte hin - lass einen Haufen großer, kräftiger Männer hervorstürmen und auf die Bühne eilen und von dir verlangen, etwas zu tun oder dass ihnen ihr Geld zurückgeben

PC: Yes.

LRH: All right. Just have your body raise its finger and point to their seats and have them all file back to their seats and sit down quietly.

PC: Yes.

LRH: Otherwise, just have your body stand there. Have the theater catch on fire.

PC: Yes.

LRH: Be the only person there who could show them the way out.

PC: Mm-hm.

LRH: Just have your body keep on standing there.

PC: All right.

LRH: All right. Have the people dying and getting hit by beams and chandeliers and just have your body keep on standing there.

PC: Yes.

LRH: All right. Have the whole theater come to pieces and have your body keep on standing there.

PC: Yes.

LRH: Now have your body walk over the dead and bring out in front of the theater and light a cigarette and go on home.

PC: Mm-hm.

LRH: All right. Get what your body is thinking about.

wird.

PC: Mm-hm.

LRH: In Ordnung. Lass einfach deinen Körper seinen Finger heben und auf ihre Plätze verweisen und alle Leute nacheinander zurück zu ihren Plätzen gehen und sich friedlich hinsetzen.

PC: Ja.

LRH: Im Übrigen lass einfach deinen Körper dort stehen. Lass das Theater Feuer fangen.

PC: Ja.

LRH: Sei die einzige Person dort, die ihnen den Weg hinaus zeigen könnte.

PC: Mm-hm.

LRH: Lass deinen Körper einfach weiterhin dort stehen.

PC: In Ordnung.

LRH: In Ordnung. Lass die Leute sterben und von Balken und Kronleuchtern getroffen werden und lass deinen Körper einfach weiterhin dort stehen.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Lass das ganze Theater zusammenstürzen und lass deinen Körper weiterhin dort stehen.

PC: Ja.

LRH: Jetzt lass deinen Körper über die Toten und Sterbenden hinweg draußen vor das Theater gehen und eine Zigarette anzünden und dann nach Hause gehen.

PC: Mm-hm.

LRH: In Ordnung. Bekomme, worüber dein Körper nachdenkt.

PC: Yes.

LRH: Got that? Okay. Put that all in a thousand years ago.

PC: Mm-hm.

LRH: Put your body on the stage of the biggest theater in London.

PC: Yes.

LRH: All right. Now put a grand piano on the stage and be the concert pianist.

PC: Yes.

LRH: All right. Take one finger - mock up all the seats full of people.

PC: Yes.

LRH: Mock them up now as having paid ten pounds a piece for the seats.

PC: Mm-hm.

LRH: Now take one finger and hit high C on the piano-just one note.

PC: Yes.

LRH: Hit the note again.

PC: Yes.

LRH: Now just keep on hitting the note monotonously. Now have the people getting very restless and keep on hitting the note. Have the people get even more restless. Now have the queen there in the box.

PC: Mm-hm.

LRH: Just keep on hitting that one note. (pause) Got it?

PC: Yes, fine.

LRH: All right. Have the first row

PC: Ja.

LRH: Hast du das? Okay. Verlege dies alles um tausend Jahre zurück.

PC: Mm-hm.

LRH: Stell deinen Körper auf die Bühne des größten Theaters in London.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Jetzt stell einen Konzertflügel auf die Bühne und sei der Konzertpianist.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Nimm einen Finger - mocke auf, wie alle Plätze voller Leute sind.

PC: Ja.

LRH: Mocke sie jetzt auf, wie sie pro Person zehn Pfund für die Plätze gezahlt haben.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt nimm einen Finger und schlage das hohe C auf dem Flügel an - nur einen einzigen Ton.

PC: Ja.

LRH: Schlag den Ton noch einmal an.

PC: Ja.

LRH: Jetzt schlag einfach weiterhin eintönig den Ton an. Lass die Leute sehr unruhig werden und schlag weiterhin den Ton an. Lass die Leute sogar noch unruhiger werden. Jetzt lass die Königin dort in der Loge sein.

PC: Mm-hm.

LRH: Schlag einfach weiterhin diesen Ton an. (Pause) Hast du's?

PC: Ja, gut.

LRH: In Ordnung. Lass die erste Reihe

get up and walk out.

PC: Yes.

LRH: Have some journalists saying, "Boy, are we going to fix him," and have them will out to get the story in the papers.

PC: Mm-hm .

LRH: Now fully realize that you could play the most beautiful concerto ever played and keep on hitting that one note.

PC: Mm-hm.

LRH: Now fill the whole orchestra pit up full of the London Philharmonic, ready to accompany you when you finally start playing, and have them all sit there with their instruments poised, ready to strike.

PC: Yes.

LRH: Keep on playing that one note. All right. Have the people in the second and third row start throwing cabbages up on the stage.

PC: Yes.

LRH: Allright.Now have the whole audience-get the feeling of contempt and disdain and everything else from the whole audience. Keep on playing the one note.

PC: Mm-hm.

LRH: Okay. Have extras appeal on the streets as to what's going on in the musichall, with your name prominently displayed.

PC: Yes.

aufstehen und hinausgehen.

PC: Ja.

LRH: Lass einige Journalisten sagen: Junge, wir werden ihn fertigmachen!" und lass sie hinausgehen, um die Story in den Zeitungen zu bringen.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt mach dir vollkommen klar, dass du das schönste Konzert spielen könntest, das je gespielt wurde, und schlage weiterhin diesen einen Ton an.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt fülle den gesamten Orchestergraben mit den Londoner Philharmonikern, bereit, dich zu begleiten, wenn du endlich zu spielen anfängst; lass sie alle mit ihren Instrumenten startklar dasitzen, bereit loszulegen.

PC: Ja.

LRH: Spiel weiterhin diesen einen Ton. In Ordnung. Lass die Leute in der zweiten und dritten Reihe anfangen, Kohlköpfe auf Bühne zu werfen.

PC: Ja.

LRH: In Ordnung. Jetzt lass das ganze Publikum – bekomme das Gefühl der Geringschätzung und Verachtung und was nicht noch vom ganzen Publikum. Spiel weiterhin den einen Ton.

PC: Mm-hm.

LRH: Okay. Lass auf den Straßen Extrablätter über die Ereignisse im Konzertsaal erscheinen, wo bei dein Name markant ins Auge fällt.

PC: Ja.

LRH: Have your patents and all the people you know reading it with great shame.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Have the rest of the audience just leave.

PC: *Yes, everybody's left.*

LRH: Okay. Get the queen leaving. Backwards, huh?

PC: *Yes, she's left, too.*

LRH: Now have the whole audience-whole theater deserted and have a janitor sweeping up the stage.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Now keep on hitting the one note.

Have the janitor be sure you're crazy.

PC: *(laughs) Yes. He goes on sweeping.*

LRH: Hm. Now make a postulate that all of the audience and the queen and everybody else will come back and have them come back.

PC: *Yes, they're back.*

LRH: Now play a gorgeous concerto. Now have rave notices come out all over London.

PC: *Yes.*

LRH: And refuse ever to touch a piano again. Have people offer you five million pounds for one performance and refuse to do it.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Got that? Now put that all in

LRH: Lass deine Eltern und alle Leute, die du kennst, es beschämt lesen.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Lass den Rest des Publikums einfach weggehen.

PC: *Ja, sie sind alle gegangen.*

LRH: Okay. Stelle dir vor, wie die Königin geht. Rückwärts, was?

PC: *Ja, auch sie ist gegangen.*

LRH: Jetzt lass das ganze Publikum - das ganze Theater menschenleer sein und lass einen Hausmeister die Bühne fegen.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Jetzt schlage weiterhin den einen Ton an.

Lass den Hausmeister sicher sein, dass du verrückt bist.

PC: *(lacht) Ja. Er fegt weiter.*

LRH: Mm-hm. Jetzt mach ein Postulat, dass das ganze Publikum und die Königin und alle anderen zurückkommen werden, und lass sie zurückkommen.

PC: *Ja, sie sind wieder da.*

LRH: Jetzt gib ein großartiges Konzert. Jetzt lass begeisterte Kritiken in ganz London herauskommen.

PC: *Ja.*

LRH: Und lehne es ab, je wieder einen Flügel anzurühren. Lass Leute dir fünf Millionen Pfund für eine einzige Darbietung anbieten und lehne ab, sie zu geben.

PC: *Mm-hm.*

LRH: Hast du das? Jetzt verleg dies

a thousand years ago. Now mock yourself up in your schoolroom when you were a child.

PC: Yes.

LRH: Got that?

PC: Mm-hm.

LRH: Climb up on the teacher's table.

PC: Yes.

LRH: And start quoting a dramatic poem to the whole room.

PC: Yes.

LRH: Forget the lines halfway through it.

PC: Mm.

LRH: Refuse to be embarrassed. Have all the children and the teacher arguing with you, telling you you should be embarrassed and ashamed of yourself and retain complete aplomb.

PC: Yes.

LRH: Got that? Okay. Have your patents be in the back of the room. Get a feeling of great shame coming from them.

PC: Mm-hm.

LRH: Now quote the lines of the poem all wrong and male everybody accept them.

PC: Mm-hm. Yes.

LRH: Got that?

PC: Mm-hm.

LRH: Now get the teacher picking you up and throwing you out

alles um tausend Jahre zurück. Jetzt mocke dich selbst in einem Schulzimmer auf, als du ein Kind warst.

PC: Ja.

LRH: Hast du das?

PC: Mm-hm.

LRH: Steig auf das Lehrerpult.

PC: Ja

LRH: Und fang an, ein dramatisches Gedicht vor der ganzen Klasse aufzusagen.

PC: Ja.

LRH: Vergiss die Zeilen, als du halb durch bist.

PC: Mm.

LRH: Lehne es ab, verlegen zu sein. Lass alle Kinder und den Lehrer mit dir streiten und dir erzählen, dass du verlegen sein und dich schämen solltest, und bewahre ein vollkommen sicheres Auftreten.

PC: Ja.

LRH: Hast du das? Okay. Lass deine Eltern hinten im Klassenraum sein. Bekomme, wie ein Gefühl ungeheurer Beschämung von ihnen ausgeht.

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt sage die Zeilen des Gedichts völlig verkehrt auf und lass alle Leute es akzeptieren.

PC: Mm-hm. Ja.

LRH: Hast du das?

PC: Mm-hm.

LRH: Jetzt lass die Lehrerin dich hochheben und aus dem Fenster

the window. Have her throw one shoe out	werfen. Lass sie einen Schuh hinauswerfen.
<i>PC: Yes. All right.</i>	<i>PC: Ja. In Ordnung.</i>
LRH: The other shoe out.	LRH: Den anderen Schuh hinaus.
<i>PC: Yes.</i>	<i>PC: Ja.</i>
LRH: Have her take a lock of hair and throw it out.	LRH: Lass sie eine Locke von ihrem Haar nehmen und sie hinauswerfen.
<i>PC: Mm-hm.</i>	<i>PC: Mm-hm.</i>
LRH: Have her throw you out.	LRH: Lass sie dich hinauswerfen.
<i>PC: Yes.</i>	<i>PC: Ja.</i>
LRH: Okay. Now make a postulate and have all the children fly out of the window.	LRH: Okay. Jetzt mache ein Postulat und lass alle Kinder aus dem Fenster fliegen.
<i>PC: Mm-hm.</i>	<i>PC: Mm-hm.</i>
LRH: Okay. Make another postulate and put that in tenthousand years ago.	LRH: Okay. Mach noch ein Postulat und verlege dies um tausend Jahre zurück.
<i>PC: Yes.</i>	<i>PC: Ja.</i>
LRH: Okay. Call that a sample of a session. Did you have a hard time with any of those?	LRH: Okay. Das nenne ich eine mustergültige Sitzung. Hattest du bei irgendeinem der Punkte Schwierigkeiten?
<i>PC: Mm, no.</i>	<i>PC: Mm, nein ...</i>

[zum Publikum] Hier hatten wir übrigens einen Preclear, der bei alledem gar nicht mal so unsicher war. Aber Sie werden überrascht sein. Sie werden diese Situation ständig variieren und Publikums arten variieren und Vorkommnisse variieren, und Ihr Preclear wird wahrscheinlich irgendwo im Verlauf auf ein "Kann-nicht" stoßen. Und wenn Sie auf ein "Kann-nicht" stoßen, führen Sie einfach eine Gradientenskala durch, um ihn diesbezüglich durchzubringen. Verstehen Sie diese zwei Techniken?

Es besteht eigentlich keine große Notwendigkeit, Ihnen hier irgendwelche weiteren Beispiele zum Thema Mock-up-Prozessing als solches zu geben. Denken Sie aber an Folgendes: Wenn Sie einer Person einen Gewinn geben, dann versuchen Sie nicht, ihr einen Erfolg zu geben. Verwechseln Sie diese zwei Dinge nicht. Ein Gewinn bei Mock-up-Prozessing ist einfach die Fähigkeit, sich etwas aufzumocken und das Mock-up durchzuziehen. Das könnte ein Verlust sein.

Aber den Burschen dazu zu bringen, erfolgreich aufmocken und durchziehen zu können, wie er von Säbelzähntigern oder so etwas in Stücke gerissen wird, das ist ein

Gewinn. Die andere Sache, bei der Sie im Mock-up-Prozessing bitte keine Fehler machen, ist die Gradientenskala. Nehmen Sie keine Gradientenskala, die auf folgende Weise läuft: es mehr und mehr kompliziert zu machen, wobei dieselbe Aktion unternommen wird.

Sehen Sie, eine Gradientenskala ist, wenn wir einen Schuh hinauswerfen - sehen Sie, wir haben das erwischt, sehen Sie, da waren wir schnell, ziemlich schnell. Plötzlich sehen wir Zögern dabei, aus dem Fenster zu springen. In Ordnung. Werfen wir einen Schuh hinaus. Werfen wir einen weiteren Schuh hinaus. Werfen wir den Mantel hinaus, eine Haarlocke, irgend so etwas, und dann werfen wir ihn hinaus.

Nun, er kam zu einer solchen Gradientenskala.

Also, sehr oft, ziemlich oft bringt ein Auditor diese Dinge durcheinander - Verkomplizieren und eine Gradientenskala -und er fängt einfach an, es komplizierter zu machen.

"In Ordnung, mal sehen, lass sie deinen Körper in eine Schubkarre legen und ihn dann zum Fenster hinüberschieben und ihn hinauswerfen", oder so etwas. Oder: "Lass den Hausmeister und den Lehrer und drei oder vier weitere Leute hinübergehen und ihn aus dem Fenster werfen." Sehen Sie, sie bringen einfach mehr Leute ins Spiel oder weniger Leute. "In Ordnung. Lass uns fünf Kinder weniger dort haben und den Körper aus dem Fenster geworfen haben." All diese Dinge sind nicht folgerichtig.

Was der Preclear unmöglich findet, ist, jemanden diesen Körper aus dem Fenster werfen zu lassen, und es geht dabei um den Wert eines Körpers. Der Grund, weshalb Probleme des Verstandes nicht früher gelöst wurden, ist ein sehr einfacher Grund -nämlich der, dass die Leute darauf bestanden, komplizierter zu werden, anstatt weniger kompliziert.

Wir mussten enorm einfach werden, um das Problem des Verstandes zu lösen, nicht enorm kompliziert. Begehen Sie also nicht den Fehler, etwas komplizierter zu machen, und glauben, dass sie - oder weniger kompliziert zu machen -einfach auf der Basis der Ausstattung oder der Kulisse oder irgend so etwas. Nehmen wir - Sie versuchen, einen Preclear einen Elefanten handhaben zu lassen. Sie haben plötzlich herausgefunden, dass er Elefanten nicht handhaben kann. Ein Elefant -Sie haben gesagt: "In Ordnung. Bekomme jetzt einen Elefanten und lass ihn auf dem Stuhl Platz nehmen."

Und der Preclear ...: "Einen Moment, er steht einfach da! Jetzt läuft er auf mich zu. Nein! Nein! Sie sagen: "In Ordnung. Nun, lass ihn auf dem Stuhl Platz nehmen."

Nun, falsch wäre - falsch wäre, den Elefanten auf einem Sofa Platz nehmen zu lassen. Richtig wäre es, einfach ein paar mehr Elefanten aufzumocken. Sehen Sie, er hat Angst vor Elefanten. Also geben Sie ihm einfach eine Menge Elefanten, das ist alles.

Bei der Handhabung von Elefanten sagen wir: "In Ordnung. Dieser Elefant wird nicht auf dem Stuhl Platz nehmen, sondern jedes Mal, wenn er Anstalten macht, sich auf den Stuhl zu setzen, fliegt er hinüber und klatscht an die Wand auf der anderen Seite des Zimmers."

Nun, lassen Sie ihn hinüberfliegen und an die Wand auf der anderen Seite des Zimmers klatschen und die Wand durchbrechen und aufprallen und zurückfliegen und auf dem Stuhl Platz nehmen. Manchmal wird dies funktionieren, sehen Sie? Woran wir hier interessiert sind, ist, mehr davon hinzuzufügen, nicht, komplizierter in Bezug auf die Kulissen zu werden. Denn ich habe tatsächlich einen Auditor gesehen, der das tat. Es ist ziemlich

schwierig für mich, eine Situation diesbezüglich aufzumocken. Es mag etwas komisch für Sie klingen. Aber ich habe tatsächlich einen Auditor dabei erwischt, wie er - weil der Elefant nicht auf dem Stuhl Platz nehmen wollte, eine Sänfte auf dem Rücken des Elefanten plazierte und den Elefanten mit vergoldeten Rüsseln ausstattete oder so etwas, und so irgendwie ausschweifend wurde. Und: „Jetzt lass uns ein größeres Zelt haben“, oder was auch immer. Also, das kann möglicherweise sogar erfolgreich sein, weil Sie vom Preclear wirklich verlangen, dass er etwas tut.

Wesentlich ist jedoch, dass er keinen Elefanten auf dem Stuhl Platz nehmen ließ. Und übrigens stoßen Sie, wenn Sie eines von diesen sehr lange laufen, sehr oft auf diesen unterhaltsamen Umstand: Ein Elefant steht direkt dort mit eitlen Fuß in einem Faksimile. Sie machen Mock-up-Prozessing in Bezug auf eines von diesen "Kann-nichts" und jedes Mal, wenn er einen neuen Verlust bekommt - Sie müssen das erleben, um wirklich genau zu verstehen, was Mock-up-Prozessing bewirkt.

Zuerst hatte er ein Faksimile eines Elefanten dort und Sie ließen ihn Dinge mit Elefanten hier tun. Ja, Sie konnten einen Elefanten auf einem Stuhl stehen lassen, und Sie konnten den Elefanten auf einen Sockel springen lassen und Sie konnten den Elefanten dazu bringen, vom Sockel herunterzugehen. Und Sie ließen den Elefanten um den Sockel herum laufen. Und dann sagten Sie plötzlich: "Lass den Elefanten um den Sockel herum laufen ..."

Er sagte: „Ja, aber er läuft rückwärts.“

Nun denn, Sie machen alle diese Mock-ups, aber es gibt genau hier ein aufkommendes Faksimile, und es war ein Elefant etwa drei Meter entfernt, genau dort, sehen Sie? Sie auditieren das nicht. Vergessen Sie es. Dies ist ein Faksimile. Machen Sie einfach weiter Mock-ups und dieses Ding wird auskeyen. Er bekommt jedoch einen Verlust. Der Elefant läuft rückwärts um den Sockel, anstatt vorwärts um den Sockel, wie er es beabsichtigte, und was geschieht mit diesem Faksimile?

Das Faksimile taucht hier auf: *Pop, pop, pop*. Jetzt ist es nur noch zwei Meter entfernt. *Ha-ha-ha-ha!* Jetzt läuft der Elefant rückwärts um den Sockel und Sie sagen: "In Ordnung. Drehe seine Richtung um ", und der Elefant springt auf den Sockel hinauf und kreuzt seine Vorderbeine, und das große Faksimile kommt *-pop, pop, pop*. Es ist jetzt nur noch einen Meter entfernt. Hm-hm! Es ist übrigens sehr unterhaltsam, solche Dinge geschehen zu sehen.

Er bekommt also zwei oder drei weitere Verluste. Das heißt, er veranlasst diesen Elefanten, etwas zu tun, aber der Elefant tut es nicht. Das ist ein kleiner Mock-up-Elefant, den er hier unten verwendet, oder ein Spielzeugelefant. Und jedes Mal, wenn er bei diesem Spielzeugelefanten ein Scheitern erlebt, was werden wir schließlich geschehen sehen? Ein riesengroßer Elefantenfuß ist genau auf die Brust des Preclears gestellt und der Preclear hat das volle Somatik davon, zerquetscht zu werden. Darum ist es so wichtig, ihm Gewinne zu geben.

Nun, es auszuauditieren, von einem Elefanten zerquetscht zu werden, wird Sie viel Zeit kosten. Sie wissen nicht einmal, wo es auf der Zeitspur ist. Es kümmert Sie nicht, wo es auf der Zeitspur ist. Sie haben überhaupt nichts damit zu tun. Sie haben es. Es kümmert Sie nicht einmal, ob es sein Faksimile ist oder nicht. Es zieht ihn sicherlich in Mitleidenschaft, nicht wahr? Er bekommt ein Visio eines Elefanten, der ihm mit einem Fuß halb die Brust durchstampft hat.

Wie lösen Sie es, wenn es so weit gekommen ist? Geben Sie ihm einen Gewinn mit einem Elefanten, das ist alles. Einfach einen Gewinn. Lassen Sie einen kleinen Spielzeugelefanten dort draußen vor ihm sitzen. "Hast du jetzt diesen Spielzeugelefanten? Okay. Lass diesen Spielzeugelefanten jetzt umfallen."

"Ja."

Na so was! Der Druck löst sich von seiner Brust.

"In Ordnung. Jetzt lass ihn noch einmal umfallen - eine Rolle machen."

Ja."

Na so was! Weniger Druck.

Jetzt lass ihn dies tun, lass ihn jenes tun -kleiner Spielzeugelefant. *Peng, Peng, Sing-Bumm*. Jetzt setze einen Aufziehmotor in ihn ein und zieh ihn ganz auf und lass ihn ungleichmäßig über die Schreibtischplatte laufen. Das macht er.

Sie sagen: "Was ist mit diesem Faks---?"

"Welchem Faksimile?"

Er konnte etwas auf einer Postulatsebene handhaben und plötzlich: "Wozu mache ich mir über diesen Elefanten Sorgen?" Genau das ist im Grunde passiert. Es ist, als würde man von Leuten angegriffen, die von der Idee besessen sind, aus jedem einen Butzemann zu machen. Als ob die wichtigste Tätigkeit des Universums darin bestanden hätte, an Sie heranzutreten und Ihnen zu erzählen: " Weißt du, was es gibt? Es gibt diese schreckliche, entsetzliche Sache, und sie wird dich ruinieren und so weiter. Und du kannst sie nicht in den Griff bekommen. Und niemand kann irgend etwas daran ändern, und das ist - ach du liebe Güte! Das ist der Grund, weshalb du soundso und soundso und soundso tun musst." Es ist, als ob dies die wichtigste Tätigkeit im Universum wäre.

Denn alle sind Butzemänner und sie werden alle explodieren. Es kümmert mich nicht, wie außer sich oder beunruhigt der Preclear ist oder wie real alles scheint, es wird früher oder später verschwinden. Genauso wie diese Wand, wenn Sie nicht genau aufpassen, nach einem gewissen Maß an Clearing explodieren wird, wenn Sie sie nicht genau im Auge behalten. Sie können tatsächlich so weit kommen, dass Sie die Wand erneut mit Punkten hinsetzen müssen - ab und zu.

Also, wollen Sie nun diese kleine Sache über Ankerpunkte wissen? Faszinierend, aber Ankerpunkte -wissen Sie, ich zeigte Ihnen, Sie haben ein Somatik. Nun, nehmen Sie einen Ankerpunkt aus dem Somatik heraus und setzen Sie ihn in einiger Entfernung vor sich hin. Das Somatik wird vermutlich verschwinden. Nehmen Sie noch einen Ankerpunkt hinaus und setzen Sie ihn in einiger Entfernung vor sich hin - *peng!* Das ist Ankerpunkte hinaussetzen. Sie können sogar ein Somatik nehmen und es hinaussetzen.

Dies ist im Grunde eine Manifestation, die sich bei jeder Explosion ereignet. Eine Explosion findet irgendwo in der Nähe des Preclears statt und er bekommt das Gefühl, dass Ankerpunkte wieder weit dort hinausgehen. Aber seine Aufmerksamkeit wird hier hinunter gebracht, zum Zentrum der Explosion, stimmt's? Er hat also das Gefühl, dass seine Ankerpunkte dichter herangekommen sind. Dass er Aufmerksamkeit zum Zentrum des Körpers hinzieht, macht den Körper selbst also fest und lässt ihn sich selbst in nur einem

kleinen Bereich lokalisieren, nämlich dem Bereich des Körpers, und zwar nur, weil es stark auf den Körper einwirkt. Aber Sie können Ankerpunkte nehmen und sie überall in der Gegend hinaussetzen, und alle diese Geschehnisse werden verschwinden.

Was zum Teufel ist der Unterschied zwischen einem solchen Hinaussetzen von Ankerpunkten und dem Hinaussetzen von Milliarden von Ankerpunkten gleichzeitig, um diese Wand zu erschaffen? Es gibt keinen Unterschied. Wenn Sie genügend Ankerpunkte hinaussetzen und sie in riesengroßen, dicken Lagen hinaussetzen und Sie es fest genug als Punkte hinsetzen und fest genug daran glauben, dass sie da sind, Mensch, dann sind sie da. Und damit ist praktisch gesagt, wie man Realität zusammensetzt. Sie setzen sie die ganze Zeit aus Punkten zusammen.

Harte Arbeit, nicht wahr? Nachdem Sie praktisch so Clear geworden sind, werden Sie eines Tages die Straße entlang gehen und vergessen, es zu tun. Und wenn Sie - wenn Sie jedoch in einem solchen Ausmaß auf einer Stufe von Klarheit und so weiter sind, dann würde, selbst wenn Sie versäumen würden, den Bus, der vorbeikommt, als Punkte hinzusetzen, wenn Sie versäumen würden, ihn aus Punkten zusammenzusetzen, würde er Sie nicht überfahren. Wer hätte das gedacht! Das ist die Stufe des Operierens, die wir anstreben.

Okay - so unglaublich wie sich das auch anhören mag. Ich hoffe, ich habe Ihnen eine ziemlich gute Abwicklung von Stufe II gegeben

In Ordnung. Machen wir Schluss für heute Abend.